„Wer in einer Demokratie schläft, muss sich nicht wundern, wenn er in einer Diktatur aufwacht“ – Zeitzeugengespräch an der Berufsschule 9 mit René Kaufmann

„Wir können nicht alle gleich intelligent oder gleich groß sein. Wir müssen einander respektieren. Damit setzen wir den Grundstein dafür, dass sich Geschichte nicht wiederholt.“ Mit diesen eindringlichen Worten beendete René Kaufmann, geboren 1937, das Zeitzeugengespräch mit einer 10. Klasse angehender Kaufleute für Büromanagement an der Berufsschule 9.

Sichtlich bewegt lauschten die Auszubildenden dem 89-Jährigen, der von seiner Kindheit als Sohn eines jüdischen Vaters und einer deutschen Mutter im von Deutschland besetzten Belgien berichtete. Eindrucksvoll schilderte er die willkürliche Gewalt, der seine Eltern und Geschwister ausgesetzt waren. Er erzählte von einem medizinischen Versuch, der an seinem Vater durchgeführt wurde, von den zahlreichen Dingen, die einem als jüdisch verfolgtes Kind verboten waren, und von seinem Wunsch, als Dreijähriger ebenfalls in den Kindergarten gehen zu dürfen.

Birgit Mair, die für das Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V. (ISFBB) mit dem Kooperationspartner Georg-von-Vollmar-Akademie Zeitzeugengespräche organisiert, moderierte die Veranstaltung und ergänzte die Erzählungen von Herrn Kaufmann durch interessante Hintergrundinformationen zur Verfolgung der jüdischen Bevölkerung während der Zeit des Nationalsozialismus.

In einer anschließenden offenen Fragerunde nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, dem Zeitzeugen Fragen zu seinen damaligen Erlebnissen, aber auch zur heutigen politischen Situation zu stellen. Herr Kaufmann beantwortete diese ausführlich und nahm sich Zeit für jedes einzelne Anliegen.

Wir möchten René Kaufmann und Birgit Mair herzlich für ihr Engagement, ihre Zeit und die Möglichkeit danken, Geschichte aus erster Hand erleben zu dürfen. Das Gespräch hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, zuzuhören und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Gegenwart zu tragen.

Fotos: ISFBB & Birgit Mair



Christine Schollau (Klassenleiterin) | René Kaufmann | Birgit Mair



René Kaufmann



Auszubildende der Berufsschule 9 (KM10D)